

Beylage

zum 53ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31. December 1824.

Bekanntmachungen.

Die den 1sten Januar 1825 fälligen Zinsen von Spar-
Kassen-Scheinen werden den 3. 4. 5. und 6. Januar Nach-
mittags von 3 bis 5 Uhr bey dem Herrn Rentant Ründe
gezahlt, und hat sich ein Jeder, welcher Sparkassen-Scheine
besitzt, in den angezeigten 4 Tagen bey demselben damit zu
melden, indem nach dieser Zeit, der Ordnung wegen, keine
Zinsen weiter gezahlt werden können.

Halle, den 21. December 1824.

Director und Vorsteher.

b. Jacob. Mescher. Lehmann.

Außer meinen schon bekannten führenden
Sorten Weinen offerire ich jetzt
weissen Tischwein d. Berl. Maals 12½ Sgr. (10 gGr.)
dito dito 15 Sgr. (12 gGr.)
rothen dito 15 Sgr. (12 gGr.)
den ich als sehr preiswürdig bestens empfehlen
kann. C. H. Riesel am Markte.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige
ich ergebenst an, daß in der hiesigen Kunsthandlung,
welche aus einem bedeutend assortirten Lager von Kupfer-
stichen aus allen neuen und ältern Schulen, so wie auch
aus Zeichnungen und Zeichenmaterialien, feinen englischen
Zeichenpapieren, Landkarten, neuesten Strick- und Strick-
müstern, Stammbüchern und Schulatlas von 36 Kartten
zu 1 Thlr. 20 Sgr. besteht, auch noch mehrere andere
Sachen, als: Puppenbälge, Papiermaschine Köpfe u.
dgl. m., so wie auch Neujahrwünsche von 2½ Sgr. bis
1 Thlr. 15 Sgr. das Stück zu haben sind.

Halle, den 14. December 1824.

Gebr. Rocca,

in der Hirschapotheke am Markte.

Den ersten und zweyten Neujahrstag ist bey mir Musick und Tanz; hierzu ladet ergebenst ein

Wilh. Koch im Apollgarten.

Der erste Januar, als der Neujahrstag, soll bey mir mit Musick und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet der Bäckermeister Siegfeld in Trotha.

Masken-Vermiethung.

Ich empfehle mich einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mit hübschen Maskenanzügen nach dem neuesten Geschmack, so wie auch alle Arten Dominos und einzelne französische Frauenzimmer-Leibchen, schwarze, weiße und bunte Strausfedern und Blumenbesätze um Kleider.

Schneidermeister Bräuer.

Wohnhaft am Bauhof Nr. 351.

Reisegelegenheit.

Es fährt den 2ten oder 4ten Januar eine bedeckte Chaise von hier nach Berlin. Auch benachrichtige ich ein hochzuverehrendes Publikum, daß wenn sich mehrere Personen zusammen einen Wagen nach Leipzig mieten, ich die Chaise, worin 6 Personen Platz haben, zu 5 Thlr., und den Personenvagen für 10 Personen zu 7 Thlr. hin und zurück ablasse, und keiner etwas mehr zu entrichten hat.

Jr. Salomon auf dem Neumarkt.

Nachricht an die Leser.

Mit diesem Stück endigt sich das vierte Quartal vom 25sten Jahrgange des Wochenblatts. Es werden daher diejenigen, welche es ferner zu lesen wünschen, ersucht, die Pränumeration auf das erste Vierteljahr des 26sten Jahrgangs mit 5 Silbergrößen, oder wie viel sonst ihre Milde zum Besten schamhafter Armen bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Zugleich ersuchen wir, die einzurückenden Bekanntmachungen bis Dienstags Nachmittags einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zur nächsten Woche zurückbleiben. Vor Freytag Nachmittag kann in der Regel das Blatt nicht ausgegeben werden.

Die Herausgeber.